

Brockes, Barthold Heinrich: Hans und Mops (1736)

1 Hans stund des Morgens auf, und Mops sein Hund,
2 zugleich;
3 Hans zog die Kleider an, reckt' seinen Arm, und gähnte;
4 Mops reckte, schüttelt' sich, und dehnte
5 Nicht minder alle vier; gebacknen weissen Teig
6 Aß Hans; da Mops nur blos vom schwartzem Brodte fraß.
7 Mops tranck das Wasser roh, und Hans gekochtes Naß.
8 Hans ging darauf ins Feld; Mops gleichfals. Hans be-
9 schritte
10 Ein Pferd; Mops aber nicht, er lief, und jener ritte,
11 Biß daß der Mittag sie nach Hause wieder rief.
12 Hans aß; Mops ebenfals. Wie Hans ein wenig schlief,
13 Schlief Mops nicht weniger. Das schöne Sonnen-Licht
14 Ward nicht von Hans beschaut, von Mops imgleichen
15 nicht.
16 Daß in der Frühlings-Zeit die Creatur so schön,
17 Hat weder Hans noch Mops bemerckt und angesehn.
18 Sie machten sich daraus nicht die geringste Freude.
19 Durch wenig viel gesagt:
20 Sie trancken beide Naß; sie assen beide Brodt:
21 Es lebten Hans und Mops; jetzt sind sie beide todt.

(Textopus: Hans und Mops. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5312>)